



Bei strahlendem Sonnenschein stehen 30 SÜDKURIER-Leser vor der bunten Gebäudewand des Büromöbelherstellers Sedus Stoll in Dogern. Für die Leser, die zur Führung ausgelost wurden, hat die Firma einen Nachmittag lang ihre Werkstore geöffnet. BILDER: LINS

## Blick hinter die Kulissen von Sedus Stoll

**SÜDKURIER öffnet Türen:**  
30 Leser besichtigen renommierten Hersteller von Bürostühlen in Dogern

VON ALFRED LINS

**Dogern** – Wie es hinter den Werkstoren des Büromöbelherstellers Sedus Stoll aussieht und was dort geschieht, das haben 30 SÜDKURIER-Leser erfahren, die für die Aktion „SÜDKURIER öffnet Türen“ ausgelost wurden.

Personalreferent Michael Wiedemer und Redakteur Roland Gerard begrüßten die Leser, bevor sich alle gemeinsam Mirco Rössler (Personalabteilung) und Herbert Ebner (Betriebsratsvorsitzender) zu einer gut zweieinhalbstündigen Besichtigung aufmachten.

In den Bereichen Metallbau, Holzbau, Polsterei und Montage erfuhren die Gäste eine Fülle von Details über die Fertigung von Bürostühlen. Pro Tag werden rund 1300 dieser Stühle hergestellt. „Die Produktion erfolgt ausschließlich auftragsbezogen“, erzählte Wiedemer. „Dabei sind bei jedem einzelnen Modell eine Vielzahl von Varianten möglich. Allein 200 verschiedene Bezugstoffe stehen zur Verfügung“, sagte er. Auf das rege Interesse der Besucher stießen auch das erst vor kurzem fertiggestellte Entwicklungszentrum und nicht zuletzt das Hochregallager

mit seinen 12 000 Palettenplätzen und vollautomatischen, scheinbar „chaotischen“ Abläufen.

Details über die Firmenstruktur erfuhren die Gäste in der sogenannten „Oase“ durch Finanzvorstand Carl-Heinz Osten. „Unser Konzern hat seine Standorte in Dogern, Waldshut, Geseke (Nordrhein-Westfalen), Owingen (bei Überlingen) und in Köln. Außerdem Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Österreich, Belgien, Niederlanden und in der Schweiz“, sagte er. Den Jahresumsatz des Konzerns für 2010 bezifferte Osten auf rund 153 Millionen Euro, neun Prozent mehr als im Vorjahr. Der Finanzchef verschwieg allerdings nicht, dass das Jahr 2009 mit einem Umsatzrückgang von 28 Prozent abschloss. „Trotz wirtschaftlich nicht rosiger Zeiten haben wir in den letzten Jahren mit der Errichtung einer neuen Galvanik und des Entwicklungszentrums mit rund 13 Millionen kräftig investiert“, so Osten. Weitere acht Millionen sollen in naher Zukunft für das Werk in Geseke und 13 Millionen für ein neues Verwaltungsgebäude in Dogern bereitgestellt werden. In Dogern seien derzeit 380 Mitarbeiter beschäftigt, in Waldshut 53. „42 davon sind Auszubildende in 15 verschiedenen Berufssparten“, ergänzte Michael Wiedemer.

Bildergalerie im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)



Personalreferent Michael Wiedemer (links) führt die Gruppe durch das Werk. Dabei erfahren sie eine Fülle von Details.



Gespannt lauschen die Gäste Michael Wiedemer bei der Führung. Die Firma produziert rund 1300 Bürostühle pro Tag.

### NOTIZEN

#### ALBBRUCK

**Die Frauengemeinschaft** Birkendorf lädt heute, Donnerstag, 9 Uhr, zu einem Frauenfrühstück ein. Dabei stehen „Die sechs Säulen der Gesundheit – Empfohlene Lebensweise der Hildegard von Bingen“ im Mittelpunkt. (de)

**Der TV Schachen** hat am Freitag, 25. März, 20 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ in Schachen die Hauptversammlung mit Wahlen und Ehrungen. (de)

**Der Judoclub** Albbbruck hat am Freitag, 25. März, 20.15 Uhr, Mitgliederversammlung mit Wahlen und Ehrungen im Gasthaus „Schüürebürzler“. (de)

**Einem Tanzabend** für die Generation „50 Plus“ veranstaltet der DRK-Kreisverband am Freitag, 25. März, 19 Uhr, im Saal des Café „Wir“, in Albbbruck, (B 34-Ausfahrt Kraftwerkstraße, unter Penny-Markt). Ein Discjockey legt auf. Der Eintritt ist frei.

#### DOGERN

**Die BUND-Ortsgruppe** Dogern trifft sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr zur Hauptversammlung mit Wahlen im Sitzungssaal der Gemeindehalle.

**Der Velotreff Dogern** unternimmt am Sonntag, 27. März, von 9 bis 12 Uhr eine Rennrad-Tour. Treffpunkt bei Zweirad Martin, Hauptstraße 3.

#### ÜHLINGEN-BIRKENDORF

**Der Schwarzwaldverein** (Ortsgruppe Schlichttall) hat Hauptversammlung am 26. März um 20 Uhr im Gasthof „Post“ in Ühlingen-Birkendorf.

**Der Tennisclub Berau** hat Hauptversammlung mit Wahlen am Samstag, 26. März, 16 Uhr, im Vereinsheim. (sbw)

#### WEILHEIM

**Die Landjugend** Nögenschwiel hat am Samstag, 26. März, 20 Uhr, Hauptversammlung im Jugendraum des Pfarrhauses. (bin)

## Abschied der Gäste aus Weißrussland

Musikstudenten und Frauengruppe sind wieder in ihrer Heimat

**Albbbruck** (de) Die weißrussischen Musikstudenten sind nach einwöchiger Konzertreise wieder nach Minsk zurückgekehrt. Auch für die neunköpfige Frauengruppe, die sich in der Region über das bürgerschaftliche Engagement informierte, ist der Aufenthalt zu Ende.

Die jungen Musiker hatten in mehreren Konzerten, darunter auch im schweizerischen Bad Schinznach und

während des Sonntagsgottesdienstes in der Stühlinger Pfarrkirche die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Dabei drückten die Konzertbesucher immer wieder Bewunderung für die jungen Leute aus, die teilweise aus armen Verhältnissen kommen.

Die Förderung junger Menschen, in der Heimat voranzukommen, einen praktischen Beruf ergreifen oder ein Studium fortsetzen zu können, ist Ziel des „Vereins Zukunft für Ritschow“, der die Frauen nach Deutschland eingeladen hatte. „Wir sind froh immer wieder Paten zu finden, die mit ihrem Beitrag

die Zukunft der Jugendlichen wesentlich mitbestimmen“, sagte die Vereinsvorsitzende Hedi Müller. Ganz wichtig sei es aber auch, in Belarus Mentoren zu haben, die den jungen Menschen zur Seite stünden. Mit der Einladung der Frauen sollte zudem erreicht werden, dass sie die Sozialeinrichtungen in der Region kennen lernen und die Eindrücke daheim umsetzen können. Dafür könnte eine Kleiderkammer, nach dem Vorbild des DRK in Waldshut ein erster Ansatz sein. Dort hatten sich die Frauen und die Musikstudenten mit Kleidungsstücken, eingedeckt.

## Profi-Theater und Cocktails

**Unteralpfen** (de) Die Landfrauen veranstalten am Samstag, 2. April, ab 19 Uhr, in der Leiterbachhalle eine Cocktail-Party das Haus voll wird. Nach Begrüßungsdrinks gibt es ein Häppchen-Buffer. Um 20.30 Uhr richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Bühne, wo das „Theater L.U.S.T.“ professionelles Stehgreifspiel zelebriert. Ab 21.30 Uhr ist Tanz mit einem DJ und Barbetrieb. Vorverkaufsstellen sind bei der Metzgerei Summ in Unteralpfen und im Ladengeschäft „Einkaufskörbe“ in Remetschwiel.

## Kleine Variante kommt

Einsparung von rund 50 Prozent durch um die Hälfte reduziertes Nahwärmekonzept in Birkendorf

**Ühlingen-Birkendorf** (sbw) Dem Gemeinderat wurde in seiner jüngsten Sitzung das inzwischen abgespeckte Nahwärmekonzept für Birkendorf vorgestellt, das in dieser Form seine Zustimmung fand. Nur noch die Hälfte der ursprünglichen Planung soll das Konzept beinhalten. Dabei werden in erster Linie die gemeindlichen Gebäude, Schule, Haus des Gastes und Gemeindehaus mit Holzhackschnitzel beheizt und nur die nächstgelegenen sieben privaten Gebäude, die ein Interesse bekundet haben, mit angeschlossen. Somit bildet ein „kompakter, überschaubarer Bereich“ die kleinere Lösung. Dementsprechend reduziert sich auch die Investitionssumme von ehemals

861 000 Euro auf nunmehr 483 000 Euro, so Klaus Faden vom Ingenieurbüro 21, der dem Gremium das neue Konzept vorstellte. Abzüglich von Zuschüssen bleibt eine Investitionssumme von 420 000 Euro. Die Heizzentrale wird im Haus des Gastes errichtet mit der Option, sie wenn nötig zu erweitern.

Der Ortschaftsrat Birkendorf hatte sich in seiner jüngsten Sitzung, so Ortsvorsteher Norbert Schwarz, auf die kleinere Lösung festgelegt und bittet nun den Gemeinderat, dieser Lösung zuzustimmen. Man müsse jetzt, so Schwarz für jedes Anwesen ins Detail gehen und die interessierten Anschlussnehmer informieren, danach könnten Verträge mit der Gemeinde geschlossen werden. Norbert Schwarz schätzt die kleinere Lösung auch dadurch positiv ein, da dann das „Restholz“ aus dem Gemeindewald gerade für die Anlagen in Ühlingen-Birkendorf ausreichen werde.

### LEUTE aus Albbbruck



### Dorfputzete mit über 100 Freiwilligen

**Innerhalb der gesamten Gemeinde** waren bei der Dorfputzete weit über hundert kleine und erwachsene Saubermänner – unter ihnen auch Bürgermeister Stefan Kaiser – unterwegs, um säckeweise den Unrat einzusammeln, den

uneinsichtige Zeitgenossen einfach in der Natur abgelagert hatten. Auch die Schulen in Albbbruck und Buch hatten sich tags zuvor beteiligt und den Schultag zum Putztag umfunktioniert. BILD: DEHMEL

### ANZEIGE

#### DARUM GEHT ES AM SONNTAG WIRKLICH:

- ☒ ob wir die **beste Wirtschaft** und die **niedrigste Arbeitslosigkeit** behalten
- ☒ ob wir unsere **erfolgreichen Gymnasien, Haupt- und Realschulen erhalten**
- ☒ ob wir den **Schlichterspruch zu Stuttgart 21 umsetzen**
- ☒ ob wir **gegen den ungerechten Länderfinanzausgleich klagen**
- ☒ ob wir **stabile Verhältnisse** behalten oder **grün-rote Steuererhöhungen bekommen**

SIE HABEN ES IN DER HAND!

